

05GV/26/002

Beschlussvorlage
Gemeinde Groß Nemerow
öffentlich

Ergänzung zur Beschlussvorlage vom 14.05.2025 - „Einleitung Vergabeverfahren Parkscheinautomat und Elektrosäulen Caravan-Stellplatz“

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Eileen Voß	<i>Datum</i> 24.02.2026 <i>Einreicher:</i> Bürgermeister
<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i> <i>Ö / N</i>

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Groß Nemerow beschließt ergänzend bzw. abändernd zum Beschluss vom 14.05.2025:

1. Auf die Anschaffung eines Parkscheinautomaten zu verzichten.
2. Stattdessen für den Caravan-Stellplatz in Klein Nemerow ein digitales Bezahlsystem (z. B. EasyPark-App) zur Entrichtung der Stellplatzgebühr einzuführen.
3. Die Anschaffung und Installation einer Energiesäule sowie einer separaten Frischwasser-Entnahmesäule

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 14.05.2025 wurde die Anschaffung eines Parkscheinautomaten sowie von Elektrosäulen für den Caravan-Stellplatz in Klein Nemerow beschlossen. Im Rahmen der weiteren Planung wurde die Maßnahme überprüft. Dabei hat sich ergeben, dass eine digitale Bezahlmöglichkeit (z. B. EasyPark-App) eine wirtschaftlichere und verwaltungsräumlere Alternative zum Parkscheinautomaten darstellt.

Die Vorteile der App-Lösung sind insbesondere:

- Wegfall von Investitions- und Wartungskosten für einen Parkscheinautomaten
- Reduzierung von Bargeldhandling und Entleerungsaufwand
- Zeitgemäße, nutzerfreundliche Zahlungsabwicklung
- Transparente digitale Abrechnung

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Konkretisierung der Maßnahme festgestellt, dass eine Erweiterung der Infrastruktur um eine Energiesäule mit mehreren Stromanschlüssen sowie eine separate Frischwasser-Entnahmesäule sinnvoll ist. Eine moderne Strom- und Wasserversorgung entspricht dem heutigen Standard vergleichbarer Caravan-Stellplätze. Durch die zusätzliche Bereitstellung von Frischwasser wird der Stellplatz funktional aufgewertet und für Wohnmobilreisende attraktiver gestaltet. Dies kann mittel- bis langfristig zu einer höheren Auslastung sowie zu zusätzlichen Einnahmen führen.

Rechtliche Grundlagen

(KV M-V, StrWG M-V), TVgG M-V

Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme wurden im Vorjahr Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Diese Mittel wurden als Haushaltsrest in das laufende Haushaltsjahr übertragen und stehen weiterhin zur Verfügung.

Da der voraussichtliche Gesamtauftragswert der Versorgungsanlagen über 10.000 € liegt, ist ein Vergabeverfahren durchzuführen.

Durch den Verzicht auf die Anschaffung eines Parkscheinautomaten entfallen die hierfür vorgesehenen Investitionskosten.

Anlage/n

Keine